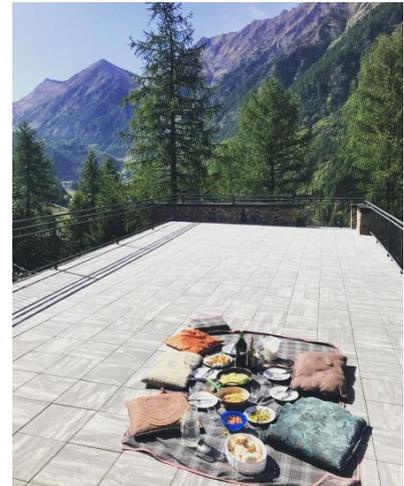


## Ökumenisches Begegnungszentrum Agape Centro Ecumenico

**Italien:** Prali (Ghigo)  
ökumenisches Begegnungszentrum

### Einsatzstelle:

Agape ist ein ökumenisches Begegnungszentrum auf 1600m Höhe. Agape ist nach dem 2. Weltkrieg durch internationale Freiwillige entstanden und ist noch heute auf freiwilliger Arbeit basierend. Im Sommer finden hier Sommercamps und Freizeitaktivitäten statt. Diese Freizeiten sind für Kinder, Jugendlichen und Erwachsene von verschiedenen sexuellen und religiösen Orientierungen. Im Herbst und Winter gibt es weniger Camps und häufig Tagesgästegruppen. Die Freiwilligen sind Teil einer Gruppe von ca. 10 weiteren (internationalen) Freiwilligen (Residenti), die das Zentrum zu einem großen Teil basisdemokratisch managen und für den Betrieb dessen sorgen.



### Tätigkeiten:

- Jeder „residente“ ist mit einem Team für die Vorbereitung eines Workcamps/ Seminars (a 1-3 Wochen) zuständig (sehr kreative Aufgabe, aber insgesamt nur ein kleinerer Teil der Arbeit)
- Der oder die Freiwillige ist in der Regel hauptverantwortlich für einen der folgenden Sektoren und übernimmt die stellvertretende Verantwortung für einen zweiten Sektor:
  - Küche
  - Servizio (Spülen, Tisch decken, Müll wegbringen)
  - Putzen
  - Büroarbeit
  - Instandhaltung des Geländes
  - Bar

Diese gelten vor allem, wenn das „Centro“ geöffnet ist bzw. wenn es Camps gibt oder sonstige Gäste da sind. Die sonstige Zeit wird genutzt, um das Gelände für den Betrieb vorzubereiten.

- Durch Eigeninitiative oder äußere Begebenheiten können oder müssen manche Tätigkeiten zusätzlich gemacht werden, wie beispielsweise: Möbel aufbauen, Banner malen, Holz hacken, Schnee schippen etc.
- Ggf. Führungen für Touristengruppen

Der Dienst in Agape dauert unabhängig von der Ausreise bis Mitte September (also ggf. 13 Monate).

### Ort:

- Arbeitsort: Agape liegt etwas oberhalb vom Dorf Prali (5min zu Fuß) welches nur ca. 300 Einwohner und ist ein Touristenort für Turiner. Die Arbeit findet auf dem Gelände statt.
- Wohnort: Prali, in Haus auf dem Gelände des Projekts.

### Voraussichtliche Wohnbedingungen:



- Alle „residenti“ (5-10 Freiwillige) wohnen zusammen in einem großen Haus, in einer Art WG. Jeder hat sein eigenes Zimmer; Bad, Küche und Wohnzimmer werden geteilt. Essen bei Camps mit Teilnehmenden, wenn keine Gruppen da sind, wird selbst gekocht (jeder der Residenten ist mal dran).

#### **Lebensbedingung/ Infrastruktur/ Freizeit:**

- Kirchenchor im Dorf als lokales Freizeitangebot
- Unterschiedliches Mannschaftssportangebot, möglicherweise muss man aber eine Stunde Autofahrt in Kauf nehmen
- Im Winter Ski/Snowboard fahren möglich
- Wanderungen in der Umgebung möglich

#### **Erwartung an Freiwillige:**

- Führerschein notwendig (Agape hat 3 Autos, die auch von den Freiwilligen benutzt werden können. Autos dürfen ausdrücklich auch in der Freizeit benutzt werden)
- Gruppen-/Teamfähigkeiten
- Verantwortungsbewusstsein
- Offenheit für verschiedene Kulturen, Essen, Religionen und Lebensweisen

#### **Besondere Herausforderungen:**

- Im Sommer viel Arbeit und auch Stress, im Winter ruhiger und sehr kalt
- In den Bergen gelegen, Busverbindung im schlimmsten Fall nur zwei Mal am Tag, meistens öfter. Mit dem Auto ½ Stunde bis zur nächsten größeren Ortschaft (Leben spielt sich größtenteils innerhalb von Agape und der Freiwilligengruppe ab)
- Wenig Privatsphäre, man verbringt sehr viel Zeit mit und in der Gruppe
- Man ist Teil einer Community, das bedeutet hilfsbereit und freundlich zu sein.
- Teil der Arbeit ist es auch die Gäste willkommen zu heißen und ein gutes Gefühl zu geben

#### **Einsatzstellenplätze:**

1 Freiwillige

Diese Einsatzstelle ist eine IJFD-Einsatzstelle. Die folgenden Nachhaltigkeitsziele der vereinten Nationen werden verfolgt:

